

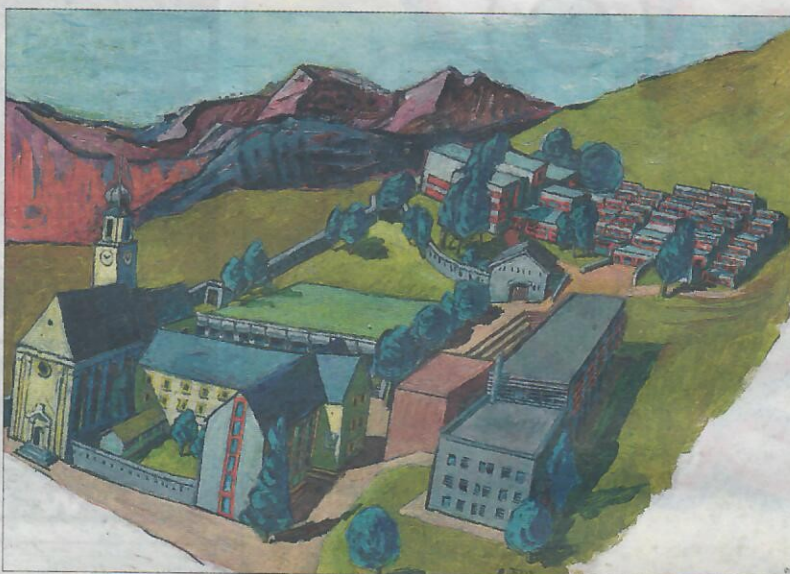
Kollegium begeht Jubiläumsjahr

Brig-Glis Das Kollegium Spiritus Sanctus feierte am Mittwoch den Startschuss ins 350. Schuljahr.

«Das Kollegium Brig hat wirklich Grund zu feiern. Wir stehen heute ausgezeichnet da», freut sich Rektor Michael Zurwerra und liefert gleich die Fakten dazu. «Wir haben erfolgreich die Maturareform umgesetzt und unser Gymnasium gilt heute als eines der leistungsstärksten der Schweiz. Wir haben zudem in den letzten acht Jahren, zusammen mit Ski Valais und Swiss Ski, die grösste und erfolgreichste Sportschule im Bereich des Schneesports aufgebaut. Und wir dürfen, dank den neuen Projekten, wie dem Ausbau der Labors in den Naturwissenschaften, der Optimierung der Organisationsstrukturen usw. mit grosser Zuversicht in die Zukunft schauen.»

Vielseitige Eröffnungsfeier

Diese Erfolgsgeschichte begann nicht etwa auf dem sogenannten Bildungshügel, sondern im alten Perrighaus in Brig. Dort nahm das Kollegium Spiritus Sanctus am 19. Oktober 1662 seinen Schulbetrieb auf. Somit kann das



Das Kollegiums Spiritus Sanctus in Brig.

Oberwalliser Gymnasium den 350. Geburtstag feiern. Da dieser Tag mitten in die Herbstferien fiel, holte das Kollegium diese Woche den Freudentag nach. Der Startschuss erfolgte im Rahmen einer Eröffnungszeremonie gemeinsam mit geladenen Gästen. Am Nachmittag und Abend stand eine Eröffnungsfeier mit verschiedenen Darbietungen und einer von Adrian Arnold moderierten Talkrunde über die Vergangenheit und die Zukunft des Kollegiums auf dem Programm. In verschiedenen Ateliers wurde den

Besuchern ein Einblick in das Kollegium von einst und jetzt gewährt.

Besonderes «denk-mal»

Ein weiterer Höhepunkt war die Enthüllung des «denk-mal». Der Name ist dabei durchaus Programm. Das von Renato Jordan gestaltete Jubiläumsbild ist eine Mischung aus Collage und Rätselbild. Auf der 66 Quadratmeter grossen Leinwand sind 1200 Personen zu sehen. Die einzelnen Schulklassen, Lehrer und Angestellten bilden Gruppen. Diese Abfol-

ge wird aber zuweilen von ein oder mehreren Bildern unterbrochen. Wer diese Unterbrecher herausfindet, kann im Rahmen eines Wettbewerbs interessante Preise gewinnen.

Zahlreiche Anlässe geplant

In der 350-jährigen Geschichte fiel ein Schuljahr aus. Aufgrund der Sonderbundswirren hat das Schuljahr 1847/48 nicht stattgefunden. Und so feiert das Kollegium nicht nur einen runden Geburtstag, sondern auch sein 350. Schuljahr. Aus diesem Grund soll während des ganzen Schuljahres jeweils am 19. des Monats ein Anlass stattfinden – und zwar in jedem Oberwalliser Bezirk. Die damaligen Zenden, so Rektor Michael Zurwerra gegenüber der RZ, waren es nämlich, welche vor 350 Jahren dem Kollegium Pate standen und mit ihrer Unterstützung seine Gründung, zusammen mit Kaspar Stockalper vom Thurm, überhaupt erst ermöglichten. «Damit wollen wir uns bei der Bevölkerung bedanken, die mit verschiedenen Anlässen auch hinter die Mauern des Kollegiums blicken darf.» So wird unter anderem zum ersten Mal in der Geschichte des Kollegiums der Kirchenschatz ausgestellt. rz

Neues Trinkwasserkraftwerk im Gantergrund

Brig/Ried-Brig/Termen Der Trinkwasserverbund Simplon Nord realisiert derzeit im Gantergrund ein neues Trinkwasserkraftwerk.

Im April 2012 haben die Gemeinden Brig-Glis, Ried-Brig und Termen den Trinkwasserverbund Simplon-Nord gegründet. Die Ziele sind die gemeinsame Sicherstellung der Versorgung mit Trinkwasser und die hydroelektrische Nutzung der Quellwasser in Zusammenarbeit mit der EnBAG. Bis ins Jahr 2017 werden die drei Gemeinden und in enger Partnerschaft mit der EnBAG rund 12,5 Millionen

Im Rahmen der ersten Bauetappe werden verschiedene Projekte realisiert. Das Kernstück ist das neue Trinkwasserkraftwerk im Gantergrund. Dort wird ab dem Frühjahr 2013 das Trinkwasser der Nesselquellen turbinert. Gemäss Medienmitteilung wird in einer späteren Etappe eine zusätzliche Turbinierung der Mittubächquellen realisiert. Die beiden Turbinen verfügen im Vollausbau über eine Leistung von rund 550 kW. Mit ihnen wird eine Jahresproduktion von rund 2,2 Millionen Kilowattstunden angestrebt. Um diese Menge an

Gleichzeitig wird auf einer Länge von 700 Metern die Trinkwassertransportleitung von Grund-Schallberg ersetzt, da sie für die künftig erwarteten Wassermengen nicht mehr ausreicht. Über diese Leitung kann Wasser der Nessel- und Mittubächquellen über den Schallberg nach Brig-Glis, Ried-Brig und Termen oder umgekehrt Wasser der Rigiquellen via Schallberg-Grund und dem Stollen Grund-Wickert nach Brig-Glis transportiert werden. Gleichzeitig wird auf einer Länge von 490 Metern die Druckleitung vom Kraftwerk

